



„Höchste Zeit für Equal Pay“

6. März 2024 – Equal Pay Day Abendveranstaltung

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Musikalische Einstimmung „Equal Pay Day 2024“

The Vivian Riots

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur



Grußworte

Prof. Dr. Bernhard Brüne

Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Heike Hofmann

Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Monika Diefenbach

1. Vorsitzende des BPW Frankfurt e.V.



18.15 Uhr Hessischer Lohnatlas: Die Entgeltlücken bei akademisch Qualifizierten sind eingefroren. Ursachen und Perspektiven.

Dr. Christa Larsen, IWAK

18.35 Uhr Panel: Zeit für Equal Pay!

Frank Rusko, Diversity, Equity & Inclusion - Lead DACH, Sanofi
Veronika Hucke, Autorin von „Fair führen“
Anna Zimmermann, 2. Vorsitzende BPW Frankfurt e.V.
Moderation: Erika Romero, BPW Frankfurt e.V.

19.15 Uhr Gleichstellungspoker

Veronika Hucke

19.50 Uhr Musikalischer Übergang

The Vivian Riots

19.55 Uhr Perspektiven

Claudia Wesner, Koord. Leitung der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen, Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

20.00 Uhr Buffet und Netzwerken

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Hessischer Lohnatlas: Die Entgeltlücken bei akademisch Qualifizierten sind eingefroren. Ursachen und Perspektiven.

Dr. Christa Larsen und Luisa Reitmeier, IWAK

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Entgeltgleichheit erreichen

Ursachen kennen

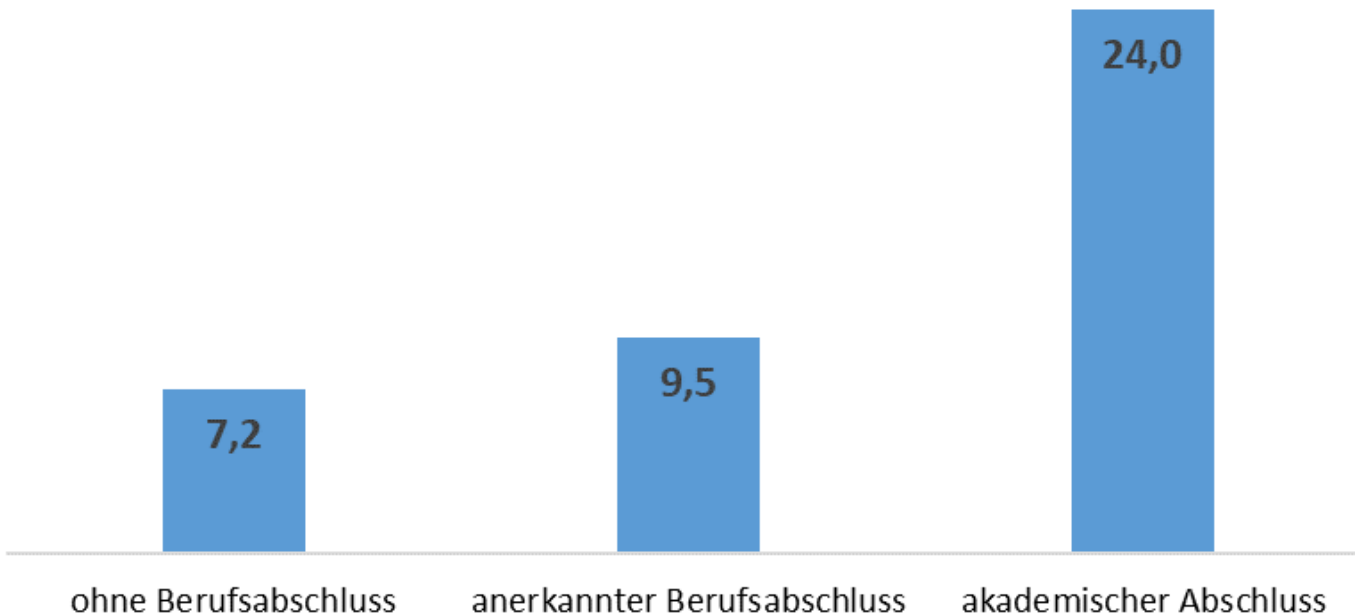
- Berufs- und Studienwahl
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Gläserne Decke in Betrieben und Unternehmen

Verbesserung

- gezieltes Vorgehen auf der Basis von Transparenz
- Hessischer Lohnatlas (www.hessischer-lohnatlas.de)



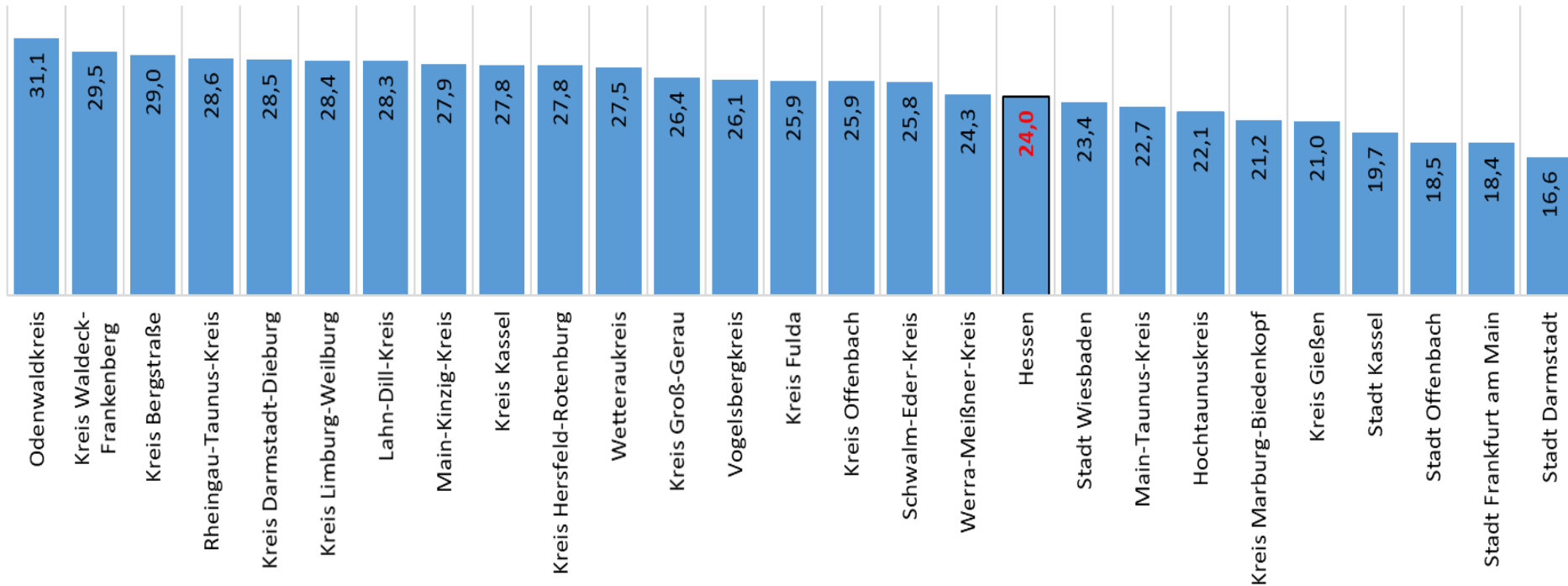
Größe der Entgeltlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung im Jahr 2022, differenziert nach deren Qualifikationsniveaus in Hessen (Wohnort), Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Größen der Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung mit akademischem Abschluss im Jahr 2022, differenziert nach Regionen (Wohnort), Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der Europäischen Union



Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales



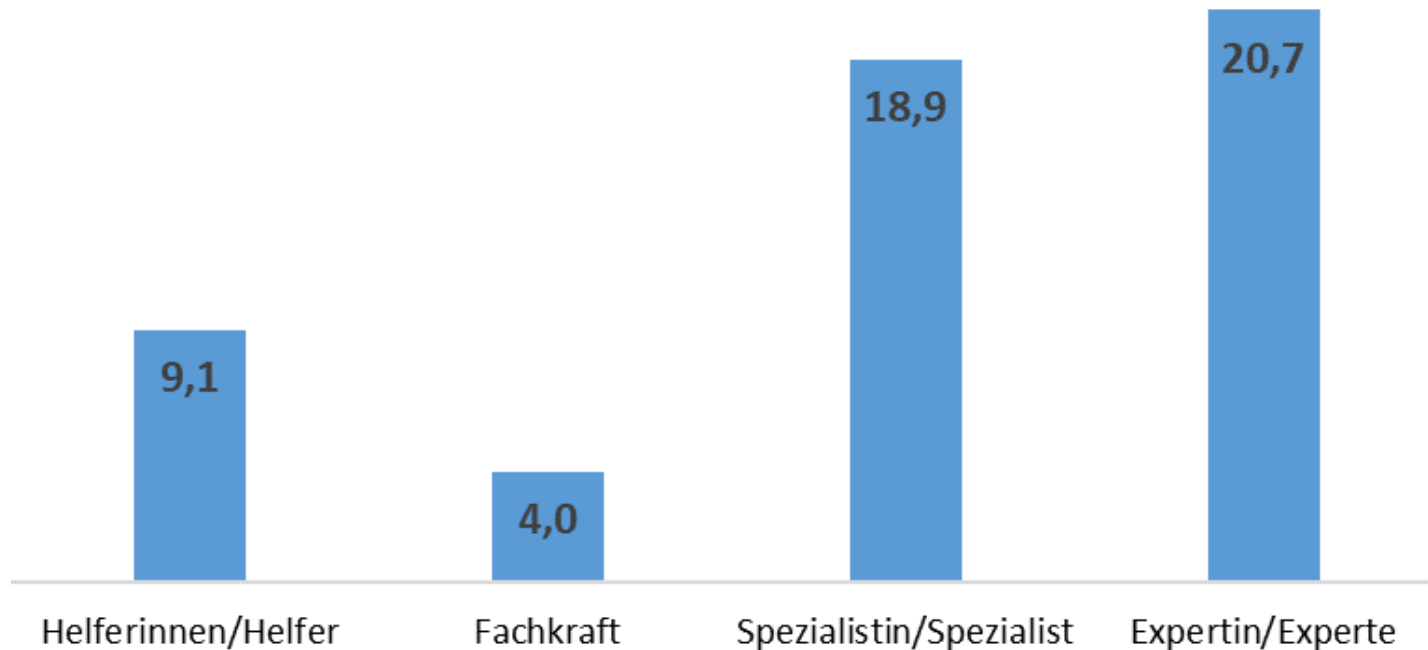
IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur





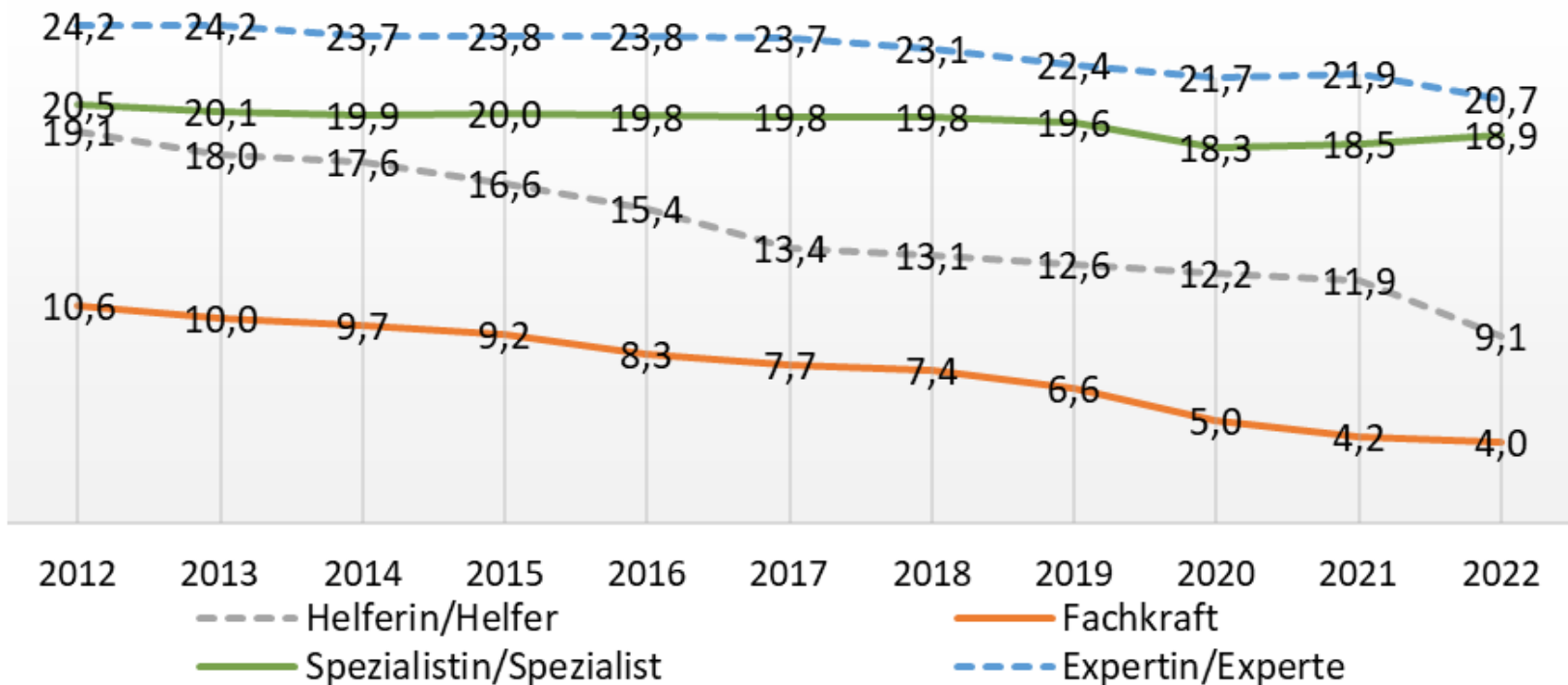
Größe der Entgeltlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung auf Stellen mit verschiedenen Anforderungsniveaus in Hessen (Arbeitsort) im Jahr 2022, Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



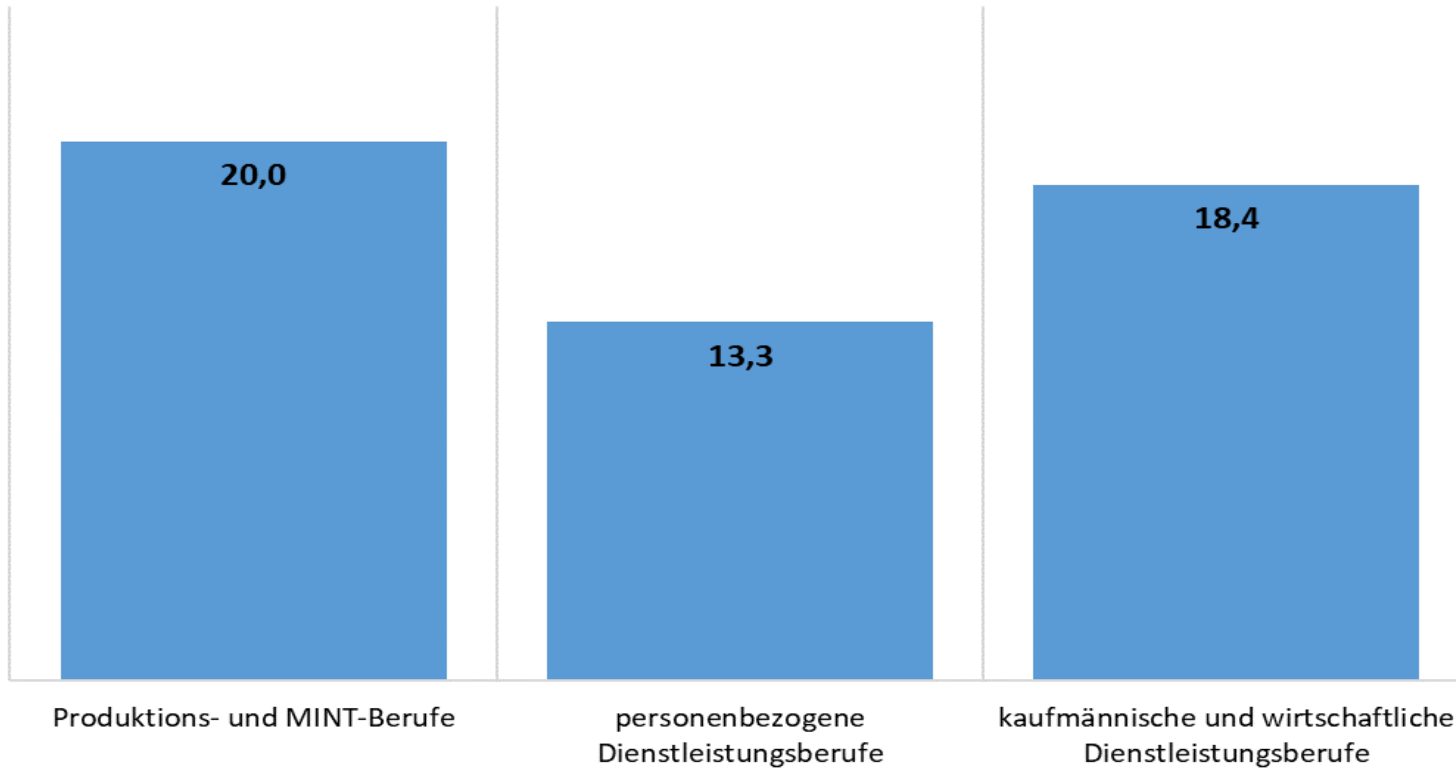
Größe der Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung auf Stellen mit verschiedenen Anforderungsniveaus in Hessen (Arbeitsort) zwischen 2012 und 2022, Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



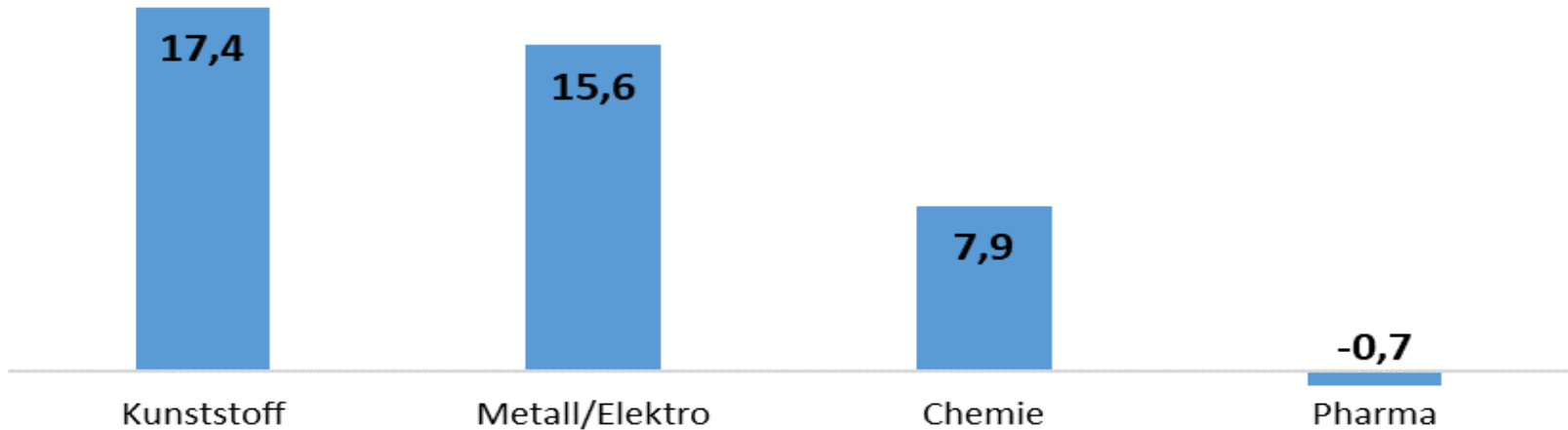
Größe der Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung auf Stellen mit dem Anforderungsniveau "Expertin/Experte" im Jahr 2022 in Hessen (Arbeitsort), differenziert nach Berufssektoren, Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Größe der Entgeltlücken zwischen Frauen und Männern bei sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten in Hessen 2022, differenziert nach ausgewählten Branchen, Angaben in Prozent



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der Europäischen Union



Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales



IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur





Handlungsbedarfe und -ansätze

- Unternehmen, Betriebe und öffentliche Verwaltung: **Gläserne Decke**
- Erwerbsbiografien: **Unterbrechung und Teilzeit**
- Fachliche Orientierung: **Berufs- und Studienfachwahl**



Panel: Zeit für Equal Pay!

- Frank Rusko, Diversity, Equity & Inclusion – Lead DACH, Sanofi
- Veronika Hucke, Autorin von „Fair führen“
- Anna Zimmermann, 2. Vorsitzende des BPW Frankfurt e.V.

- Moderation: Erika Romero, BPW Frankfurt e.V.



Gleichstellungspoker – Ablauf

ca. 2 Minuten: Kurze Vorstellungsrunde

ca. 3 Minuten: Loslegen

- Karten verteilen – 3 bis 4 pro Person
- Persönliche Reflexion:

- > *Zu welcher Karte besteht der stärkste Bezug?*
- > *Welche Erfahrungen (positiv oder negativ) habe ich selbst gemacht?*
- > *Was möchte ich mit der Gruppe teilen?*

15 Minuten: Tiefer gehen

- Stellt eure Karten und Erfahrungen kurz vor. 1 Person spricht, die anderen hören zu
- Stimmt ab, zu welcher Karte in der Gruppe der größte Bezug besteht
- Diskutiert die unterschiedlichen Erfahrungen mit der Praktik, z.B.
 - > *Welche Erlebnisse gibt es?*
 - > *Was kann motivieren, was abschrecken, eine Handlung umzusetzen?*
 - > *Welche Tipps und Ideen gibt es für eine breitere Umsetzung?*

Anschließend: Weitergeben!

- Blitzlichter fürs Plenum und Impulse für den Nachversand

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Musikalischer Übergang

The Vivian Riots

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Perspektiven

Claudia Wesner

Koord. Leitung der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen,
Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Herzliche Einladung zu Buffet und Netzwerken.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen